

Domizilbehandlung

Bauliche Hindernisse, körperliche Behinderung oder der momentane Gesundheitszustand können Sie daran hindern, in die nächste Physiotherapie-Praxis zu gelangen. In solchen Situationen kommt die PhysiotherapeutIn zu Ihnen, unabhängig davon, ob Sie vorübergehend physiotherapeutische Behandlung brauchen oder eine langfristige Begleitung notwendig ist. Bei ärztlich verordneter Domizilbehandlung werden die Zusatzkosten durch die Grundversicherung übernommen.

Die Domizilbehandlung ist eine besondere Dienstleistung der PhysiotherapeutInnen.

Bauliche Hindernisse, körperliche Behinderung oder der momentane Gesundheitszustand können Sie daran hindern, in die nächste Physiotherapie-Praxis zu gelangen. In solchen Situationen kommt die PhysiotherapeutIn zu Ihnen, unabhängig davon, ob Sie vorübergehend physiotherapeutische Behandlung brauchen oder eine langfristige Begleitung notwendig ist. Bei ärztlich verordneter Domizilbehandlung werden die Zusatzkosten durch die Grundversicherung übernommen.

Ebenso wie bei einer ambulanten Behandlung in der Praxis ist eine sorgfältige Untersuchung nötig, um die Therapieplanung vorzunehmen.

Gemeinsam mit Ihnen wird das Behandlungsziel formuliert und mit den entsprechenden Massnahmen an dessen Erreichung gearbeitet. Ein breites Spektrum an Behandlungstechniken steht der Physiotherapeutin zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit Angehörigen, Spitexdiensten, Pflegenden und Hausärzten ist selbstverständlich.

Folgendes Beispiel verdeutlicht die Bedeutung von physiotherapeutischen Domizilbehandlungen: Frau O. (78 Jahre) erlitt durch einen unglücklichen Sturz einen Oberschenkelhalsbruch. Nach dem Spitalaufenthalt wurde sie nach Hause entlassen. Da sie im 3. Stock ohne Lift wohnt und Herzbeschwerden hat, kommt die PhysiotherapeutIn zwei Mal pro Woche vorbei. Durch gezielte Übungen werden Beweglichkeit und Kraft verbessert. Auch das Treppensteigen wird geübt. Frau O. erreicht so wieder zunehmende Selbständigkeit.